

Abschnittsfeuerwehrtag 2008 des Abschnittes Zwettl

Zwettl: Die Funktionäre, Chargen und Sachbearbeiter der 45 Feuerwehren des Abschnittes Zwettl fanden sich am Sonntag, den 30. März 2008 im Gasthof Hofbauer, Niederneustift zum jährlichen Abschnittsfeuerwehrtag ein.

Als Ehrengäste konnte Abschnittsfeuerwehrkommandant **Brandrat Willibald Burger** begrüßen:



- die Abg. zu Europ. Parlament Fr. **ÖKR Agnes Schierhuber** in Vertretung des Herrn Landeshauptmannes
- den design. Abg. z. NÖ Landtag und Stadtrat **Franz Mold**,
- Fr. **Mag. Gertrud Wagner** in Vertretung des Bezirkshauptmannes,
- die Bürgermeister der Gemeinden Zwettl (**Herbert Prinz**), Großgöttfritz (**Johann Hofbauer**), Schweiggers (**Johann Hölzl**) und Waldhausen (**Franz Häusler**).
- sowie Vertreter der Polizei (BezPolizeiKdtStv. ChefInsp. **Manfred Nagelmaier**, u. den Kdt der Polizeiinspektion Zwettl, ChefInsp. **Franz Dichler**).
- und des Roten Kreuzes (Bezirkskommandant ORR **Josef Steininger**).
- Ebenso waren der Bezirksfeuerwehrkommandant **Oberbrandrat Ing. Gewalt Brandstötter** und **VR Gerhard Wührer** an der Spitze vieler weiterer Feuerwehrfunktionäre vertreten.
- An der Spitze der Ehrendienstgrade konnte er **EABI Franz Raab** begrüßen.





Nach der Begrüßung wurde mit einer Gedenkminute den verstorbenen Kameraden gedacht.

Anschließend folgte ein Überblick über die Statistik durch Verwaltungsinspektor Franz Bretterbauer sowie der **Kassabericht**, der von der Versammlung nach Berichterstattung durch die Kassenprüfer einstimmig genehmigt wurde. Einige Zahlen aus der **Statistik**:

Mitgliederstand (per 20.1.2008 lt. FDISK)

Anzahl Feuerwehren	44 FF + 1 BTF
--------------------	---------------

Aktive Mitglieder	1.540
Reserve	311
Feuerwehryugend	31
Mannschaftsstärke gesamt	1.882
Vergleichszahl Vorjahr	1.863
davon Frauen	40

Einsätze 2007

	2007	Vorjahr
Brandeinsätze	47	25
Fehlausrückungen	52	59
Brandsicherheitswachen	63	47
Technische Einsätze	600	542
Einsätze gesamt	762	673

Gesamteinsatzstunden 2007

	2007	Vorjahr
bei Brandeinsätzen	3.244	451
bei Fehlausrückungen	104	349
bei Brandsicherheitswachen	1.498	1.295
bei technischen Einsätzen	4.548	4.156
Einsatzstunden gesamt	9.395	6.252

Bei den Brandeinsätzen wurden 129 Fahrzeuge eingesetzt, die 505 km unterwegs waren. Die Fehlausrückungen wurden mit 138 Fahrzeugen (685 km) bestritten, zu Brandsicherheitswachen waren 63 Fahrzeuge (306 km) und zu technischen Einsätzen 748 Fahrzeuge (5.191 km) unterwegs: Insgesamt 6.687 km.

Für die in FDISK erfassten Übungen wurden 6.194 Stunden aufgewendet, für die sonstigen Tätigkeiten 23.915 Stunden (diese Zahlen sind jedoch mit Sicherheit unvollständig). 2.941 Stunden an Tätigkeiten sind dabei für die Feuerwehryugend der 3 Jugendgruppen bei den FF Großgöttfritz, Jahnings und Zwettl-Stadt verzeichnet worden.

Fahrzeuge:

Kleinlöschfahrzeuge, Löschfahrzeuge, BLF	43
dav. mit Bergeausrüstung	4
Tanklöschfahrzeuge	15
Rüstlöschfahrzeuge	1

Kleinrüstfahrzeuge	4
schwere Rüstfahrzeuge	1
MTF, KDOF, KDTF	20
Drehleiter, Hubrettungsfahrzeuge	1
Schadstofffahrzeug	1
Kranfahrzeuge	2
Versorgungsfahrzeuge	1

Ausgaben 2007

Ausgaben der Gemeinde/Betrieb	367.845	33,3%
Ausgaben der Feuerwehren ohne Förderungen	732.853	66,6%
gesamt (ohne Förderungen durch Land)	1.100.698	
	1 FF fehlt	

43 der 45 Feuerwehren nutzen bereits das neue **Verwaltungsprogramm FDISK**, das die Datenwartung per Internet ermöglicht.

Die Sachbearbeiter gaben für ihre Bereiche jeweils Berichte über das abgelaufene Jahr bzw. aktuelle Informationen, so z. B.



BM Holzmüller (Atemschutz) berichtete u.a. über die bereits vorgenommenen Atemschutzgeräteüberprüfungen. Bei Überdruckgeräten einer Marke hat es vermehrt Probleme gegeben, es soll daher der Prüfstand bis nächstes Jahr grundüberholt werden.

Das Modul Atemschutzgeräteträger (AT) wird überarbeitet.

Er gratuliert den Feuerwehren Gerotten und Jahrgs zu ihrem guten Abschneiden bei der Bezirksvergleichsübung 2007.



ASB Gruber (Nachrichtendienst) verwies auf das gute Abschneiden beim Bewerb um das NÖ Funkleistungsabzeichen.

HBM Eichhorn (Ausbildung) ersuchte, Vorschläge für Winterschulungen, Chargenschulungen etc. vorzubringen.



OBI Steininger (feuerwehrmedizinischer Dienst) regte an, die Aktualisierung des verwendeten San-Materials zu betreiben und die alten San-Taschen evtl. doch durch neue Koffer oder Rucksäcke zu ersetzen..



FT Kropik (Schadstoff) berichtete über 1 Schadstoffeinsatz bei einer Biogasanlage, bei der unsere Schutzanzüge angefordert wurden. Ein zweites Solaris-Mehrgasmessgerät wurde angeschafft, das bei Einsätzen und Übungen angefordert werden kann. Ebenso wurden 2007 3 neue Schutzanzüge der Schutzstufe 3 in Dienst gestellt.



OLM Sammer (vorbeugender Brandschutz) verglich die beiden am Markt befindlichen Restölbeseitigungsmittel Bioversal und Faxol. Laut Auskunft der Landesregierung hat Bioversal alle Zulassungen, bei Faxol fehlte noch die Zulassung auf öffentlichen Gewässern, es ist jedoch absehbar, dass diese auch erteilt wird. Beide Mittel müssen in einer 2- bis 3-%igen Verdünnung mit Wasser aufgebracht werden. Vom Preis soll Bioversal derzeit günstiger sein.



Der Sachbearbeiter warnte, Mängel bei Feuerbesuchen auf die leichte Schulter zu nehmen, da die Kommission dafür hafte. Die Beschickung der Kommissionen durch Reservisten ist zwar möglich, doch appelliert er, eher aktive Kameraden einzusetzen, da die bei der Beschau erworbene Ortskenntnis auch bei Einsätzen hilfreich ist.

HBI Weixelbraun (Öffentlichkeitsarbeit) ersucht um Meldung geeigneter Mitglieder, die die Tätigkeit als Brandaus-Bezirksredakteur übernehmen möchten.



Außerdem wünscht er sich einen Nachfolger oder Nachfolgerin als Abschnittssachbearbeiter.

Es wurde nun erstmals ein Kamerad gefunden, der sich bereit erklärte, das Gebiet des Fahrzeug- und Gerätedienstes im Abschnitt zu übernehmen. **BM Franz Thaler**, FF Rudmanns wurde daher vom AFKDT Willibald Burger als Sachbearbeiter für die restliche Funktionsperiode 2006-2011 ernannt.



VI Bretterbauer (EDV) ersuchte um Erfassung der wichtigen Daten wie Erreichbarkeiten, Geräte, Brandmeldestellen sowie der Ausgaben, Fotos v. Funktionären etc. im Verwaltungsprogramm FDISK.

Die Anmeldung zu Landesbewerben ist nur mehr über FDISK möglich.
Die Anmeldung zum Abschnitts- und Bezirksbewerb ist ebenfalls bereits über FDISK möglich.

Da nur mehr 2 Feuerwehren FDISK noch nicht nutzen, wurde ersucht, dass sich auch diese im Rahmen einer Schulung ihr Login abholen. Eine Schulung hierzu wird am Samstag, den 12.4.2008 um 19.00 Uhr im FF-Haus Stift Zwettl stattfinden. Ebenso können daran andere Feuerwehren teilnehmen, die neue Mitglieder im Umgang mit FDISK schulen möchten.

BR Burger legte den Feuerwehren, die FDISK noch nicht nutzen, ebenfalls den Umstieg auf dieses System ans Herz.

Die Feuerwehren, die die Zusatzalarmierung v. BlaulichtSMS nutzen sind sehr zufrieden. Es besteht für alle Feuerwehren im Abschnitt, die Möglichkeit, dem Sammelvertrag des Abschnittes mit BlaulichtSMS beizutreten.

Bei den Ausbildungsprüfungen Löscheinsatz und Technischer Einsatz liegt der Bezirk im Spitzenfeld v. NÖ.

BR Burger ersuchte auch, Werbung für Mitglieder im Schadstoffdienst zu machen, ebenso wie für die Tätigkeit im Bezirksnachrichtenzug, der die Besetzung der BAZ am Wochenende übernimmt.

Der AFKDT dankte allen Mitgliedern und Privatpersonen für ihre Arbeit bei der Vorbereitung, der Abwicklung und dem Zusammenräumen beim Landesfeuerwehrleistungsbewerb 2007 in Edelhof.

Für den AFLB 2008 in Großweißenbach bzw. die anderen Bewerbe ersucht er um Einteilung eines Verantwortlichen der Bewerbungsgruppen, der für die ordnungsgemäße Adjustierung und Disziplin der Wettbewerbsteilnehmer sorgt.

Einige Feuerwehrjubiläen stehen heuer wieder an: z. B.

15.6.: 100 Jahre FF Großweißenbach

20.7.: 125 Jahre FF Rudmanns

24.8.: 60 Jahre FF Dorf Rosenau

7.9.: 130 Jahre FF Großgöttfritz

BR Burger dankt abschließend auch der Polizei, den Rettungsdienstes, Straßenverwaltung, Behörden, Gemeinden, Bürgermeistern, den Stadt- und Gemeinderäten sowie dem BFKDO für die gute Zusammenarbeit.

Ein wichtiger Teil der Abschnittsfeuerwehrtage besteht in der Verleihung von Auszeichnungen an verdiente Kamerad(inn)en. So konnten auch diesmal wieder viele Ehrungen vergeben werden.

Feuerwehrauszeichnungen

Folgende Auszeichnungen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes konnten vom Bezirksfeuerwehrkommandanten OBR Ing. Gewalt Brandstötter überreicht werden:

Verdienstzeichen 3. Klasse des NÖ Landesfeuerwehrverbandes:

LM	Roland Kargl	Germanns
HLM	Franz Bruckner	Gerotten
LM	Leopold Reitterer	Großhaslau



OLM	Johann Raab	Großweißenbach
LM	Josef Helmreich	Jahrings
OBI	Günther Zinner	Kleinschönau
BI	Georg Mayerhofer	Kleinschönau
OLM	Herbert Strasser	Kleinweißenbach
OLM	Alexander Scharf	Kleinweißenbach
HFM	Harald Gindler	Limbach
HFM	Martin Holzmüller	Limbach
LM	Robert Grammel	Oberstrahlbach
FKUR	Markus Gärtner	Oberstrahlbach
BM	Franz Thaler	Rudmanns
LM	Mag. Franz Haider	Schloß Rosenau
HFM	Kurt Braith	Uttissenbach



Verdienstzeichen 2. Klasse des NÖ Landesfeuerwehrverbandes:

HBI	Franz Wally	Siebenlinden
HBI	Johannes Hofbauer	Stift Zwettl



Ehrenzeichen des Landes NÖ für vieljährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens

Die vom Land NÖ verliehenen Auszeichnungen wurden in Vertretung des Landeshauptmannes durch die Abg. z. Europ. Parlament ÖkR Agnes Schierhuber und Fr. Mag. Gertrud Wagner überreicht:

für 25-jährige verdienstvolle Tätigkeit:



OBM	Gerald Heindl	Brand
OLM	Werner Traxler-Weidenauer	Brand
LM	Herbert Grünstäudl	Germanns
HVM	Johann Lindenbauer	Großgöttfritz
LM	Willibald Weissensteiner	Großgöttfritz
OBI	Franz Müllner	Jahrings
BI	Johannes Rößl	Jahrings
LM	Werner Löschenbrand	Kleinschönau
LM	Hubert Pömmer	Kleinschönau
V	Josef Decker	Marbach/Wald

HFM	Christian Hackl	Marbach/Wald
LM	Erich Stern	Merzenstein
LM	Franz Pöll	Rohrenreith
HFM	Andreas Haider	Sallingstadt
HBI	Anton Hipp	Sallingstadt
HBM	Martin Wally	Sallingstadt
HFM	Josef Tüchler	Schloß Rosenau
HFM	Johann Fröschl	Schweiggers
V	Manfred Jeschko	Schweiggers
BI	Josef Leutgeb	Schweiggers
HFM	Gerhard Müller	Schweiggers
HLM	Johann Schweitzer	Schweiggers
BI	Wilhelm Kretschmer	Stift Zwettl
LM	Raimund Haider	Waldhausen



für 40-jährige verdienstvolle Tätigkeit:

HFM	Anton Dirnberger	Friedersbach
EVM	Franz Nagelmaier	Großglobnitz
LM	Alois Bock	Großgöttfritz
BM	Johann Neuhauser	Großweißenbach



LM	Ernst Thaler	Großweißenbach
HFM	Helmut Peherstorfer	Jagenbach
LM	Willi Koppensteiner	Jahrings
EBI	Franz Müllecker	Jahrings
LM	Anton Scheidl	Jahrings
EBI	Herbert Weixelbaum	Kleinweißenbach
OBM	Hermann Bachtrog	Mannshalm
LM	Rupert Zinner	Mitterreith
HBM	Rupert Koller	Oberstrahlbach
HFM	Wilhelm Müllner	Schloß Rosenau
LM	Hermann Altmann	Siebenlinden
EHLM	Johann Almeder	Stift Zwettl
HFM	Erwin Schulmeister	Waldhausen



für 50-jährige verdienstvolle Tätigkeit:

EBM	Rudolf Wagner	Germanns
LM	Franz Kainrath	Großglobnitz



LM	Franz Gutmann	Kleinschönau
EVM	Leopold Weidenauer	Mitterreith
LM	Franz Gundacker	Oberstrahlbach
HFM	Adolf Koppensteiner	Oberstrahlbach
EHBM	Rupert Salzer	Oberstrahlbach
LM	Leopold Schwertberger	Oberstrahlbach
HFM	Franz Zeininger	Rohrenreith
LM	Franz Elsigan	Rudmanns
HFM	Heinrich Preiss	Rudmanns
EHBM	Alois Reiter	Rudmanns
LM	Lambert Seiler	Schweiggers
EHLM	Leopold Fessl	Siebenlinden



Blutspendeabzeichen des Österreichischen Roten Kreuzes

Die vom Roten Kreuz verliehenen Blutspendeabzeichen für die oftmalige Teilnahme an Blutspenden wurden von Oberrettungsrat Josef Steiningger überreicht:

Blutspendeauszeichnung in Bronze (für mindestens 15-maliges Blutspenden):

FM	Gerald Göschl	Friedersbach
HFM	Karl Silipp	Friedersbach
LM	Peter Rosenmaier	Großweißenbach
LM	Ewald Maurer	Jahrings
SB	Manuel Fölk	Rudmanns
OFM	Norbert König	Rudmanns

**Blutspendeauszeichnung in Silber** (für mindestens 35-maliges Blutspenden):

HFM	Martin Rauch	Friedersbach
V	Josef Rosenmaier	Großweißenbach
OLM	Werner Schiller	Großweißenbach
HFM	Manfred Pöll	Hörmanns
BI	Franz Fida	Rudmanns



V	Franz Hahn	Rudmanns
PFM	Ing. Ernst Mistelbauer	Rudmanns



Blutspendeauszeichnung in Gold (für mindestens 65-maliges Blutspenden):

OLM	Karl Böhm	Waldhausen
-----	-----------	------------



Grußworte der Ehrengäste



OBR Brandstötter betonte den enormen Zeitaufwand der Feuerwehren. Da die Übungs- und sonstigen Tätigkeiten von vielen Feuerwehren noch nicht in FDISK erfasst werden, kann der gesamte Zeitaufwand nur sehr grob geschätzt werden, er schätze ihn mit etwa 70.000 Stunden.

Der design. Abg. Franz Mold und Fr. Mag. Wagner dankten in ihren Grußworten für die vielen geleisteten Einsatzstunden. Die Zahlen zeigen das große Engagement für die freiwillige und unentgeltliche Arbeit im Dienste der Öffentlichkeit.



Abg. ÖkR Agnes Schierhuber würdigte die Feuerwehren als Körperschaft öffentlichen Rechts, die trotzdem freiwillig agieren, das hebe die Feuerwehren von übrigen Organisationen heraus. Die Feuerwehren seien bei Einsätzen meist als erste vor Ort. Beste Ausbildung und moderne Geräte seien ein Grundstock für diese Tätigkeit. Sie gratulierte zum erfolgreichen LFLB in Edelhof, der in Zusammenarbeit der Feuerwehr mit Bezirkshauptmannschaft, Rettung, Polizei abgewickelt wurde. Schierhuber dankte auch besonders allen Gattinnen, Freundinnen und Angehörigen der Feuerwehrmitglieder für ihre Unterstützung und Mithilfe. Sie überbrachte auch ausdrücklich die besten Wünsche und ganz besonderen Dank des Hr. Landeshauptmannes Dr. Erwin Pröll, der ersucht, so wie bisher für uns alle da zu sein, auch als Vorbild für die Jugend.



ABI Ewald Edelmaier betonte die Wichtigkeit jeder kleinen Feuerwehr, die vor Ort schnell eingreifen kann. Der mancherorts geäußerten Kritik, dass zu viele Feuerwehren alarmiert würden, hält er entgegen, besser zu viele, als zu wenige Einsatzkräfte zu alarmieren. Außerdem hänge die Anzahl der zu alarmierenden Feuerwehren einerseits von den Regelungen in der Dienstanweisung ab, andererseits muss nach den Angaben des Anrufers am Notruf entschieden werden, die halt teilweise nicht exakt sind.

Edelmaier dankte ebenfalls allen für die Mithilfe beim LFLB, bei dem die meisten Arbeitsstunden vom Abschnitt Zwettl, besonders der FF Zwettl-Stadt anfielen. Das Bestreben, die Teilnehmer sollten sich bei uns wohlfühlen, war gelungen (teilweise fühlen sie sich sogar zu wohl, wie die Schäden von etwa 14.000 Euro, die dabei entstanden, zeigen).

Feuerwehren, die den neuen "Schadstoff-Blattler" möchten, wurden ersucht, sich bei ihm zu melden (Kosten 3 €), um diesen zu besorgen.

ABI Edelmaier dankte VI Bretterbauer für die Gestaltung der BFKDO-Homepage, die in ganz NÖ gerne besucht wird. Er dankte ebenso den Sachbearbeitern sowie BR Burger für die gute Zusammenarbeit.

BR Burger dankte abschließend den Ehrengästen für ihr Kommen und allen Funktionären und Sachbearbeitern für ihre Tätigkeit nach dem Motto "freiwillig und doch professionell" sowie "Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit".

Text: Franz Bretterbauer
Fotos: Erich Weixelbraun u. Franz Bretterbauer



Diese Seite wurde zum letzten mal bearbeitet am: Sonntag, 10. Jänner 2010
Copyright: Bezirksfeuerwehrkommando Zwettl - Alle Rechte vorbehalten!
